



Fuhrpark-Management

mit Tracking-Systemen

Wirtschafts-Assekuranz-

Makler GmbH,

Fuggerstr. 41, 92224 Amberg

Tel: 09621-4930-0 / Fax: 09621-4930-990

info@wiass.com / www.wiass.com



Situation

Fuhrparkmanager kämpfen häufig mit einer großen Anzahl von Schäden. Damit verbunden ist ein hoher Aufwand an Verwaltungsarbeit im Bereich der Schadenmeldung, Organisation von Reparaturarbeiten an Fahrzeugen, Wertminderungen und Standzeiten.

Die Versicherungswirtschaft reagiert häufig nur mit drastischen Prämien erhöhungen ohne sich um die Kernprobleme zu kümmern; das Riskmanagement.

Die Wirtschafts-Assekuranz Makler GmbH hat in der Zusammenarbeit mit der Versicherungswirtschaft und der Fa. GSV ein Konzept zur Schadenminimierung erstellt welches sich konsequent ergänzt.



Konzeption

Die Konzeption gliedert sich in drei Teile:

1. Trackingsystem

Durch den Einbau eines Trackingsystems kann eine lückenlose Verkehrsverfolgung dargestellt werden. Abweichungen von der vorgeschriebenen Fahrtroute, Diebstahlereignisse oder unberechtigte Fahrzeugnutzungen werden sofort erkannt.

Dadurch wird eine Reduzierung der Schadenaufwendung im Bereich der Fahrzeugversicherung erreicht und gleichzeitig ein Potential zur Prämienreduzierung geschaffen.



Konzeption

2. GSV - Schadenverhütung

Hier wird durch gezielte Schulungsmaßnahmen (Fahrer und Fuhrparkleitung) das Risikopotential dargestellt und über Instruktoren schadenverhütende Maßnahmen eingeleitet.

3. Versicherungsmanagement

Durch die laufende Kontrolle der Schadenereignisse (monatliche Schadenauswertung mit Fahrer- und Fahrzeugstatistik) wird detailliert der Risikoverlauf kontrolliert. Die Schadenabteilung der WiAss betreibt aktives Schadenmanagement. Dadurch können weiterhin Kosten (Leihfahrzeug des Geschädigten, Gutachterkosten, u.s.w.) reduziert werden.



Beispiele

1. Reduzierung der Fuhrparkprämie - Transportunternehmen

Fuhrparkstatistik

Fahrzeug Art	Anzahl	Deckung	Prämie bisher	Prämie gesamt
LKW Fernverkehr	10	Haftpflich / Vollkasko	4.800,00 €	48.000,00 €
Anhänger	10	Haftpflich / Vollkasko	600,00 €	6.000,00 €
Gesamtprämie				<u>54.000,00 €</u>

Ausstattung mit Trackingsystem				
Kosten LKW	10		600,00 €	6.000,00 €
Kosten Anhänger	10		- €	- €
Gesamtaufwand				<u>6.000,00 €</u>



Beispiele

1. Reduzierung der Fuhrparkprämie - Transportunternehmen

Fahrzeugprämie mit Riskmanagement und Trackingsystem

Nachlass auf Fahrzeugversicherung (Anteil ca. 40%) aus	21.600,00 €
Nachlass = 15% (laufend)	3.240,00 €
Nachlass auf Haftpflichtversicherung (Anteil ca. 60%) aus	32.400,00 €
Nachlass = 5% (laufend)	1.620,00 €
Gesamtnachlass	4.860,00 €
./. Invest	- 6.000,00 €
Aufwand 1. Jahr	- <u>1.140,00 €</u>
Überschuß Folgejahre pro Jahr	<u>4.860,00 €</u>



Hinweise

- Bei den vorstehenden Kalkulationen wurde eine normale Fahrzeugversicherung (Kasko mit SB 500) und normale Fahrzeugwerte vorausgesetzt.
- Unberücksichtigt bleiben Nebeneffekte in der Kostenreduzierung, wie Ausfallzeiten und Wertminderungen.
- Weiterhin können Deckungskonzepte zur Verbesserung der Leistung in der Fahrzeugversicherung eingesetzt werden (z.B. TSP – Transport Security Packet).
- Zugrunde liegt ein normaler Schadenaufwand (bis 70 % der Jahresnettoprämie).



Beispiele

3. Reduzierung der Fuhrparkprämie – Verkehrshaftungs- & Transportversicherung

Fuhrparkstatistik Verkehrshaftung

Fahrzeug Art	Anzahl	Deckung	Prämie bisher	Prämie gesamt
LKW/SZM Güter	10	HGB / CMR	600,00 €	6.000,00 €
Gesamtprämie				<u>6.000,00 €</u>

Prämie mit Riskmanagement und Trackingsystem

Nachlass auf Verkehrshaftungsprämie		6.000,00 €
Nachlass =	15% (laufend)	900,00 €
Überschuß Folgejahre pro Jahr		<u>900,00 €</u>

Hinweis: Der Aufwand und Nachlaß ist stark vom Tätigkeitsgebiet des Unternehmens abhängig. Ausgangspunkt ist im o.g. Beispiel ein Transportunternehmen mit normalen Wirtschaftsgütern.



Risk-Management

In Kooperation mit:

-GSV-Riskmanagement

-NAVKON www.trackserve.de

- WIASS Gruppe





Einsatz von Tracking-Systemen

1. **Allgemeines zum Einsatz und den Auswirkungen**
Durch den Einsatz von Realtime-Tracking-Systemen werden nicht nur Effekte in der Fahrzeugüberwachung (Diebstahlrisiko) sondern auch in der Ladungsüberwachung erzielt.

2. **Fahrzeugüberwachung:**
Aus Sicht des Versicherers ist das Diebstahlrisiko insbesondere bei neuwertigen Fahrzeugen (Zugmaschinen / LKW's und Auflieger) als wesentliches Kriterium einzuschätzen. Hohe Wertkonzentrationen (bis zu 200.000 €) sind die Regel.
Problematisch ist für den Versicherer die kurzzeitige Ortung des Fahrzeuges und die Einleitung der Fahndung.
Teilweise sind die Fahrer in Diebstahlprozesse involviert.
Dadurch fallen Unterschlagungen relativ spät, teilweise erst nach mehreren Tagen auf.
Durch das Tracking können auch kleinere Abweichungen von der vorgeschriebenen Route sofort festgestellt werden.

3. **Dies führt zu einer Verminderung der Risikosituation. Damit verbunden ist auch eine Verbesserung der Schadenquote und Prämiensituation.**



Einsatz von Tracking-Systemen

3. Ladungsüberwachung

Die Versicherungswirtschaft, und insbesondere die Transport- und Verkehrshaftungsversicherer leiden stark unter Teil- und Komplettdiebstählen.

Die Prämienbelastung mancher Unternehmen (hochwertige Güter wie Zigaretten- und EDV Transporte) ist exorbitant. Teilweise sind diese Unternehmen auf dem Markt kaum noch zu versichern.

Durch die Einführung von Tracking-Systemen kann eine lückenlose Transportverfolgung dargestellt werden. Abweichungen von der Route oder kurzzeitiger Stillstand des Fahrzeuges werden umgehend festgestellt. Auch das unberechtigte öffnen des Aufliegers wird sofort gemeldet.

Eine zeitnahe Reaktion auf unvorhergesehene Ereignisse ist möglich.

Auch hier ist mit einer wesentlichen Risikominimierung und einer damit verbundenen Prämienreduzierung zu rechnen.



Einsatz von Tracking-Systemen

4. Konzeption

Die Wirtschafts-Assekuranz hat mit mehreren Versicherern Rahmenverträge geschlossen, die den Einbau und Betrieb von Tracking-Systemen in Verbindung mit dem Risk-Management-System der Wirtschafts-Assekuranz honorieren.

Weiterhin werden Einbaukostenzuschüsse bis zu 50% (max. 300 € je Fahrzeug) zur Verfügung gestellt.

In der laufenden Zusammenarbeit haben sich erfahrungsgemäß erhebliche Prämieinsparungen ergeben.

5. Ablauf

Für den Ablauf sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Feststellung und Analyse der Schadensituation mit Auswertung der Risikostruktur
- Einführung des Maut-Trackers mit entsprechender Erweiterung auf das Real-Time-Tracking nach Anforderung
- Platzierung im entsprechenden Rahmenvertrag (KFZ und Transport- / Verkehrshaftungsversicherung)



WIASS – Standorte in Deutschland





Ausblick auf eine Kooperation

Wer vorausdenkt, ist immer im Vorteil

Unabhängige Beratung
Laufende professionelle Kontrolle
Markttransparenz und Marktmacht
Verfügbarkeit von Spezialisten
Flexibilität durch individuelle Betrachtung
Zugriff auf unkonventionelle Lösungen
Durchsetzung berechtigter Ansprüche





Ausblick auf eine Kooperation

Wirtschafts-Assekuranz-

Makler GmbH,

Fuggerstr. 41,

92224 Amberg

Tel: 09621-4930-0

Fax: 09621-4930-990

info@wiass.com

www.wiass.com